Freunde!

DES SALZBURGER ADVENTSINGENS

Edition Oktober 2022

Jåggerl, ein sogenannter „Bleib beim Haus" und seine beiden Weggefährten Lieserl und David freuen sich schon auf das diesjährige Salzburger Adventsingen

Vorrangige Ticketbestellung für Freunde bis 30.12.2022!

Günther Auer

Liebe Freunde des Salzburger Adventsingens!

Nicht nur die einstimmigen Beschlüsse bei den Vorstandssitzungen kennzeichnen die gute Stimmung im Vorstand des Salzburger Adventsingens, auch die persönliche Begeisterung eines jeden Einzelnen tragen zu einer positiven Vereinskultur bei.

Dazu gehört die eine oder andere Sitzung auf Einladung eines Vorstandsmitglieds im privaten Umfeld. Michi Schneider lud in den Lungau ein, wo der Tamsweger Bürgermeister der gesamten Vorstandschaft nicht ohne Stolz seine Gemeinde und den weltberühmten Prebersee vorstellte. Die anschließende Sitzung wurde von Michi Schneider auf ihrem Hof mit Lungauer Kulinarik und Fröhlichkeit unterstützt und von Hans Köhl zu konstruktiven Resultaten geführt.

Ein weiteres Highlight war eine Einladung auf die Jagdhütte von Siegfried Mayer, unserem Obmann-Stellvertreter, der uns an einem herrlichen Sommernachmittag die Ruhpoldinger Almenlandschaft samt imposanten Jagdgebiet zu Füßen legte. Man kann sich vorstellen, wie begeistert alle anschließend an den aktuellen Themenpunkten arbeiteten. Den Abschluss bildete ein romantisches Lagerfeuer mit der dazugehörigen Brotzeit.

Für mich unvergesslich war eine Überraschungseinladung zu meinem runden Geburtstag, zurück zu meinen Wurzeln an den Wolfgangsee. Bei strahlendem Sonnenschein empfing uns der Wolfgangsee-Fischer mit seinem Fischerboot, auf dem bereits ein festlich gedeckter Tisch mit Köstlichkeiten die Überfuhr zu einem Erlebnis machte. Mit Gesang, Fröhlichkeit und guter Laune feierten wir am See weiter bis zum Sonnenuntergang. Derartige Erlebnisse fördern die Gemeinschaft und die gegenseitige Wertschätzung. Wie Dalai Lama schon sagte: Freude und Glück findet man im Herzen des Menschen. Diese Einstellung spiegelt unsere Freude an der Sache wider und lässt die gute Stimmung einfließen in die Ideen und Entscheidungen im Sinne des Freundeskreises des Salzburger Adventsingens.

Ihr Günther Auer

2022 Huckepack in „Fürchte dich nicht!"

Hans Köhl

Liebe Freunde!

Es war einmal...

Beginnend mit diesen Worten entführt uns nach dem musikalischen Prolog von Shane Woodborne die Erzählerin (Julia Leckner) in ihre ganz persönliche Adventsgeschichte. Dabei erinnert sich die 35-jährige an eine besondere Geschichte ihrer Großmutter, die sie als kleines Kind am Bergbauernhof oft und oft hörte. In der Erinnerung werden viele sinnliche Eindrücke lebendig, es ist, wie wenn es gestern gewesen wäre. Im Zimmer der Omi der dicke Röhrenfernseher und dieser unvergessliche Duft, eine ganz eigene Kombination aus Zirbenholz und Rosenwasser... Das kuschelig weiche Federbett im Zimmer ihrer Omi wurde in den langen Winterabenden, wenn draußen stürmte und schneite, zu ihrem heimlichen Reich. Bei Kerzenlicht wurden dann stets wundervolle Geschichten lebendig wie diese eine, die ihr besonders ans Herz gewachsen ist, die Geschichte vom großen Wunder in der Wüste mit dem „Schnee in Bethlehem!"

Es ist die uralte literarische Form der mündlichen Weitergabe von Geschichten und Erzählungen, die mich zur diesjährigen szenischen Handlung inspirierte. Gerade in unserem digitalen Zeitalter, wo vermehrt über Bildschirme konsumiert und über „soziale" Kanäle kommuniziert wird, kommt dieser Form des generationenübergreifenden Geschichtenerzählens meines Erachtens wieder eine besondere Bedeutung zu. Sie regt die Phantasie der Kinder wie der Erwachsenen gleichsam an und verbindet die Generationen auf wundersame Weise.

Entspannte Atmosphäre während der Proben zum Adventsingen

So entspringt es der Phantasie der Erzählerin, wie sich die Tempeljungfrau Maria unsterblich in den Zimmermann Josef verliebt, der keinesfalls zu den Armen der Gesellschaft zählt, sondern reich und begütert war. Dennoch werden die beiden bei der Herbergssuche brüsk abgewiesen. Da hilft auch ihr gutes Geld nicht. „Fremde, spät in der Nacht und sie noch dazu schwanger. Wer weiß, wo die herkommen. Lieber nicht, bei mir nicht! Tja, das kommt uns doch bekannt vor, oder?" – erinnert sich die Erzählerin. Sie führt gleich einem roten Faden durch die adventliche Geschichte, vom Besuch Marias bei ihrer Base Elisabeth, von den wundervollen Botschaften und der schützenden Hand des Engels, vom Aufruf zur Volkszählung, dem beschwerlichen Weg zur Einschreibung, der frohen Verkündigung an die Hirten und dem Wunder der Geburt, bei der nach langer, langer Zeit sogar wieder einmal Schnee in der Wüste um Bethlehem gefallen sein soll...

Der langjährige Josef (Bernhard Teufl) beobachtet die Probe aus der Publikums-Perspektive

Dies ist nur ein kleiner gedanklicher Einblick in das insgesamt 67 Programmpunkte zählende Werk. 29 Positionen umfasst das szenische Werk, welches von wunderschönen musikalischen und vokalen Darbietungen im wahrsten Sinne des Wortes umspielt bzw. bespielt wird. Die 24 kompositorischen Werke bzw. Bearbeitungen von Shane Woodborne gleichen einem einfühlsamen musikalischen Blumenstrauß voller Harmonie und Freude. Sie spiegeln in markanten Klangbildern aber auch, Macht, Abweisung und Verzweiflung des Geschehens wider.

Wie herrlich kompositorische Werke und volksmusikalische Klänge harmonieren können, wurde und wird wohl bei jeder unserer Aufführungen unter Beweis gestellt. Diesmal erklingen 14 Lieder, Jodler und Weisen wie das Lied „Aus einer schönen Rosen vom hohen Davidstamm", der „Salzachtaler Harfenländler" oder der beliebte „Orgelländler". Die Hirtenkindern lassen das alte Hirtenlied „Hiaz is da rauhe Winter da" erklingen und werden sich mit einem „Ausseer Steirer und einem Schleunigen mit Pasch" wohl wieder einen Sonderapplaus verdienen.

Ich denke, dass uns dieses märchenhafte Salzburger Adventsingen 2022 gerade in der von Sorge, Angst und Not geprägten Zeit gut eineinhalb Stunden lang in eine andere Welt, vielleicht in eine Traumwelt versetzen kann, aus der wir wieder Kraft, Hoffnung und Zuversicht für die Herausforderungen unserer Zeit schöpfen können.

Auf ein Wiedersehen im Advent,

Ihr/Euer Hans Köhl

Unsere Hirtenkinder, fröhlich und entspannt bei den Proben

Die Geschwister Julia und Leonard Burkali

Unsere Salzburger Hirtenkinder genießen bei ihren gemeinsamen Abenteuern, Proben und Auftritten quasi eine Lebensschule. Rund 400 Hiatamadln und Hiatabuam - die Ältesten sind heute bereits über 80 Jahre alt - wurden in den vergangenen 75 Jahren von dieser Schule für ihr Leben geprägt. Viele Talente, wie z. B. der weltberühmte Ausnahme-Percussionist Martin Grubinger machten Musik zu Ihrem Beruf. Allen ist gemeinsam, dass sie sich gerne an ihre Hirtenkinder-Zeit zurückerinnern.

Beispielgebend für viele unserer hochbegabten Hirtenkinder sind die Geschwister Julia und Leonard Burkali aus Bergheim. Wenn sie nicht gerade bei Proben zum Adventsingen oder mit Schulaufgaben beschäftigt sind, greifen sie täglich zu Geige und Fagott, und das bereits seit dem Kindergartenalter. Eigentlich kein Wunder, haben sie doch von beiden Elternteilen musikalisches Blut in den Adern.

Der Fleiß und das Können von Julia und Leonard wurde bereits mit vielen Auszeichnungen belohnt wie z. B. erste Preise bei „Prima la Musica" oder Gold beim „London Young Musicans-Wettbewerb", Gold bei der „World Open Competition" in Serbien, Gold bei der „Odin Competition" in Tallin und Gold bei der „Stage4Kids" in Hamburg, Stockholm, Spanien und Paris. Erst vor kurzem kamen sie von einem Konzertauftritt beim „Klassiek op het Amstelveld" aus Amsterdam zurück, wo sie gemeinsam mit dem Concertgebouw-Orchester auf der Bühne standen.

Jetzt proben die beiden wöchentlich im Team der Salzburger Hirtenkinder für ihre Auftritte im Festspielhaus. „Da gefällt uns die tolle Gemeinschaft. Wir hoffen, dass das Adventsingen heuer wieder stattfindet" – so die beiden unisono.

Gerda Gratzer

Schauspielregie, Inszenierung

Sie ist einfühlsam, sympathisch, gut geerdet, reich an Erfahrung und das Arbeiten mit ihr bereitet allen ein großes Vergnügen. Die neue Schauspielregisseurin ist in Kärnten aufgewachsen, studierte in Graz und Salzburg Musikwissenschaften, Ethnologie, Kulturmanagement und Schauspiel. Sie leitete die internationalen Musikwochen in Millstatt und war Geschäftsführerin des Jugendmusikwettbewerbs „Prima la Musica" in Salzburg, begründete Theatereinrichtungen, ist als leidenschaftliche Schauspielerin immer wieder auf Bühnen zu erleben und hat einen reichen Erfahrungsschatz als Regisseurin. Zudem ist die engagierte Salzburgerin auch systemische Therapeutin mit eigener Praxis.

Alles in allem hochqualifizierte Voraussetzungen einer beeindruckenden Persönlichkeit, die für Hans Köhl und sein Team sicherlich eine Bereicherung darstellt.
Wir freuen uns bereits jetzt auf das Ergebnis ihrer Regiearbeit!

Unser rüstiger Obmann Günther Auer mit seiner Frau Wally

Unser Obmann Dipl. Ing. Günther Auer feierte seinen 80-er!

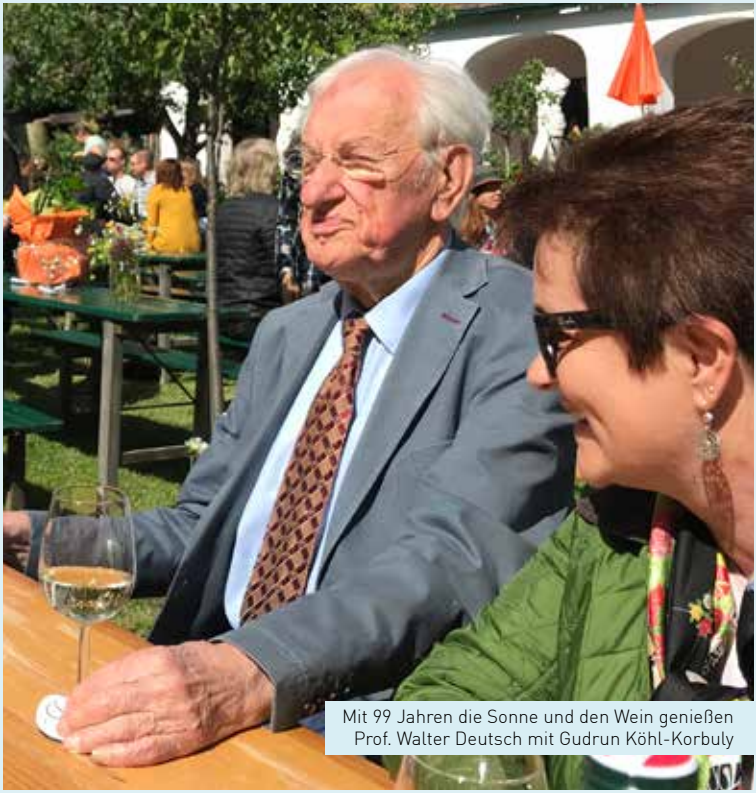
Wenn man ihn in seiner geistigen und körperlichen Frische erlebt, ist es eigentlich kaum zu glauben, dass er sich bereits seit 80 Jahren an dieser Welt erfreuen kann. Seit 2009 führt er als Obmann unseren Verein umsichtig und begeistert zu unser aller besten Zufriedenheit und zum Wohl unseres Salzburger Adventsingens. Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen unserem geschätzten Obmann noch viele gesunde und fröhliche Jahre!

Unser Protektor Prof. Helmut Mödlhammer, ein vitaler 70-er!

Er gehört zu den mittlerweile rar gewordenen Persönlichkeiten mit besonderen empathischen Fähigkeiten, Handschlagqualität und stets Haltung bewahrend. Helmut Mödlhammer, langjähriger Gemeindebundpräsident, im allgemeinen Verständnis Österreichs Oberbürgermeister feierte heuer im Kreise seiner Familie und Freunde seinen 70. Geburtstag. Als Protektor hält er seine schützende Hand nicht nur über unseren Verein, es ist wohl ein besonderer Segen, dass er sich als umsichtiger Aufsichtsratsvorsitzender vom Salzburger Heimatwerk und vom Kulturwerk Salzburg auch für das Salzburger Adventsingen engagiert. Herzliche Gratulation dem Jubilar und ein großes Danke für den bewundernswerten ehrenamtlichen Einsatz!

Protektor Helmut Mödlhammer mit seiner Frau Irmi

Professor Walter Deutsch, 99 Jahre jung!



Mit 99 Jahren die Sonne und den Wein genießen
Prof. Walter Deutsch mit Gudrun Köhl-Korbuly

Er gehört zu den wohl beeindruckendsten Persönlichkeiten musikalischer Volkskultur in Österreich, der em.o.HS-Prof. Walter Deutsch, seit 2003 Tobi-Reiser-Preisträger und Protektor unseres Vereins, dem er in vielschichtiger ehrenamtlicher Tätigkeit viele Jahre hindurch zur Verfügung stand.

Der Nestor der Volksmusikforschung hat sich in besonderer Weise bleibende Verdienste für die gedeihliche Entwicklung der Volkskultur unseres Landes erworben. Als Wissenschaftler, Forscher, Vermittler, Autor, Juror, Fachmann und wortgewaltiger Verkünder.

Am 29. April 2022 feierte er im Kreise seiner Familie und unzähliger Freunde in vitaler Frische seinen 99. Geburtstag. Wir freuen uns mit ihm über dieses begnadete Alter und gratulieren ganz herzlich!

Matinee des Adventsingens

am Sonntag, 27. November 2022
um 10:00 Uhr
im Großen Festspielhaus

Bei dieser Einladung zur vormittäglichen, sehr familiären Feierstunde, wird ein abwechslungsreiches und sehr interessantes Programm mit vielen Hintergrundinformationen zur Inszenierung **„Schnee in Bethlehem!“** geboten.

Wir freuen uns, wenn Sie Ihre Familie, Freunde und Bekannte zur Matinee mitbringen, um diese auch für unseren Freundeskreis zu begeistern!

Willkommen in unserem Freundeskreis!

Holger Büttner // Sabine Danner // Thomas Gugl

Vielen Dank für Ihr Vertrauen und Ihre Mitgliedschaft in unserem Verein!

Generalversammlung Freunde des Salzburger Adventsingens

am Montag, 28. November 2022 um 17:00 Uhr

Restaurant Sternbräu / Bierstube
Griesgasse 23
5020 Salzburg -Altstadt

Tagesordnung:

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch den Obmann

Verlesung des Protokolls der GV vom 26. Jänner 2022

Bericht des Obmannes

Kassenbericht, Bericht der Rechnungsprüfer

Entlastung des gesamten Vorstandes

Mitgliedsbeiträge

Ehrung langjähriger Mitglieder

Allfälliges

Anträge können schriftlich bis zwei Wochen vor der Generalversammlung eingebracht werden.

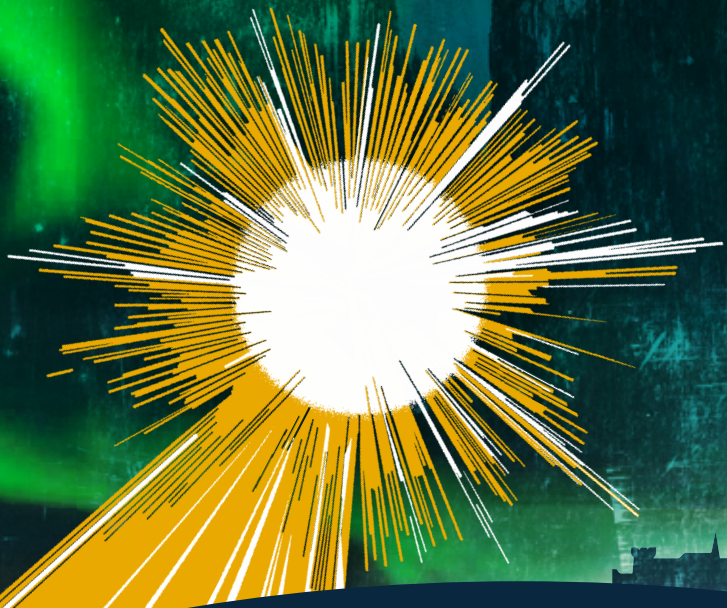
Besonderer Dank für großzügige Spenden

Wir möchten uns ganz herzlich bei unseren Mitgliedern bedanken, die auf Grund der Umbuchung die Ihnen zustehenden Ticketbeträge dem Verein „Freunde des Salzburger Adventsingens" gespendet haben.

2023

Salzburger Adventsingen

IM GROSSEN FESTSPIELHAUS ZU SALZBURG



1. Adventwochenende
Fr 1. 12. 19.30 Premiere
Sa 2. 12. 14.00/17.00
So 3. 12. 14.00/17.00

2. Adventwochenende
Fr 8. 12. 14.00/17.00
Sa 9. 12. 14.00/17.00
So 10. 12. 14.00/17.00

3. Adventwochenende
Fr 15. 12. 19.30
Sa 16. 12. 14.00/17.00
So 17. 12. 14.00

„Fürchte dich nicht!“

2023

Vorrangige Ticketbestellung für Freunde bis 30.12.2022

Impressum: Herausgeber Freunde des Salzburger Adventsingens, 5010 Salzburg, Residenzplatz 9
Tel. +43 662 843182, www.adventsingenfreunde.at, freunde@salzburgeradventsingen.at, ZVR 088502006,
Jahrgang 38, Oktober 2022, Heft 2

Fotos: Anne Meyers, Amsterdam, Leopold Foto Neumayr, A. Moser Seekirchen und Archiv